

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 19 – 8. November 2013 – an alle Haushalte

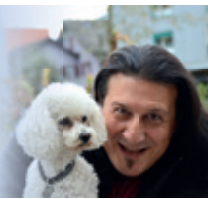


Gesungen und getanzt

Die Trachtengruppe feierte das 75-Jahr-Jubiläum. **3**

«We are the Stars»

Claudio Matteo lanciert mit seiner Band «China» eine neue Scheibe. **4**



Blutbuche soll bleiben

Sandra Inderbitzin kämpft für den Erhalt des Baumes. **5**



Die Gemeinde investiert in Strassen und Schulen

Die Budget-«Gmeind» am 22. November hält nebst dem Antrag auf eine Erhöhung des Steuerfusses von 92 auf 97 Prozent weitere hohe Investitionen bereit. So wird der Souverän über einen Kredit von 3,6 Millionen Franken für die Erweiterung des Kindergartens und weitere 3 Millionen Franken für die Sanierung der Anglikerstrasse befinden.



Die Anglikerstrasse muss dringend saniert werden. Vorgesehen ist nebst einem Rad- und Gehweg auch der Bau eines Kreisels auf der Höhe des «Coop Bau + Hobby».

Nachdem viele Nachbargemeinden ihren Steuerfuss bereits erhöht haben oder dies in Aussicht stellten, muss dies auch Villmergen tun. Der Gemeinderat beantragt eine Erhöhung von fünf Pro-

zent von bisher 92 auf 97 Prozent. Die massiv angespannte Finanzlage habe zu diesem Antrag veranlasst, schreibt der Gemeinderat in der Botschaft zur Versammlung. Mit dem neuen Steuerfuss von 97

Prozent liegt Villmergen nach wie vor unter dem Kantonsmittel, das gegenwärtig bei 104 Prozent liegt.

Allein an der kommenden Gemeindeversammlung beantragt

der Gemeinderat Kredite in der Höhe von 6,1 Millionen Franken. Daneben gilt es weitere bewilligte und noch nicht beanspruchte Kredite von 3,5 Millionen Franken zu finanzieren. Würde der Steuerfuss gleich bleiben, wäre spätestens im Jahr 2014 eine Selbstfinanzierung nicht mehr möglich.

Sanieren und neu bauen

Auf der Traktandenliste steht ausserdem der Verpflichtungskredit von 3,6 Millionen Franken für die dringend notwendige Erweiterung des Kindergartens Bündten. Dort soll ab Schuljahr 14/15 die siebte Kindergartenabteilung untergebracht werden.

Ebenfalls dringend nötig ist die Sanierung der Anglikerstrasse. Im Zuge der Arbeiten soll auch der dringend notwendige Rad- und Gehweg sowie der Bau eines Kreisels beim Knoten Coop/Cell-pack/Ferrowohlen realisiert werden. Die maroden und baufälligen Entwässerungsanlagen an der Anglikerstrasse müssen ebenfalls saniert werden. Kostenpunkt dieser Arbeiten: 1,2 Millionen Franken.

Weiter auf Seite 2

Wir wünschen viel Vergnügen

... beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Villmerger Zeitung

Raiffeisenbank Villmergen

mit Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Sarmenstorf

RAIFFEISEN



Mehr Platz für den Kindergarten

Vor zwei Jahren stimmte der Souverän dem Schulraumkonzept zu. Der Gemeinderat legt nun den Kreditantrag für die Erweiterung des Kindergartens Bündten vor.

Auf 3,6 Millionen Franken wird die Erweiterung der Kindergartens Bündten zu stehen kommen. Dass die Raumsituation verbes-

den Logopädie- und Heilpädagogikunterricht verwendet. Ausserdem erhält die Schulleitung ein eigenes Büro. Im Erdgeschoss



Der Spielplatz auf der Südseite muss dem Neubau weichen.

sert werden muss, liegt auf der Hand. Nicht nur, dass eine siebte Kindergartenabteilung nötig wird, es fehlt auch an Arbeits- und Lehrerzimmern sowie an Räumen für Gruppenarbeiten und die Hauswartung. Im Zuge der Erweiterungsarbeiten will man auch die Jugendräume auf einen angemessenen Stand bringen.

Nächstes Jahr sollen die Bauarbeiten starten

Das Architekturbüro der Xaver Meyer AG arbeitete eine Lösung aus. Diese sieht vor, an den Neubau des Kindergartens einen Erweiterungsbau anzuhängen. Der Neubau beinhaltet nebst drei Klassenzimmern auch fünf Ergänzungsräume. Diese werden für

sind Räume für die Hauswartung und Jugendarbeit vorgesehen. «Der Erweiterungsbau schliesst sich harmonisch an den bestehenden Bau an», schreibt der Gemeinderat. Die untere Ebene des heutigen Spielplatzes, der sich auf der Südseite des Gebäudes befindet, geht durch den Neubau verloren. Ersetzt wird diese Fläche durch Spielplätze auf der Westseite. Dort sind auf den Vorplätzen der vier Unterrichtsräume Spielplätze vorgesehen.

Die Anlagekosten kommen auf 3,6 Millionen Franken zu stehen. Starten sollen die Bauarbeiten bereits in der ersten Hälfte des nächsten Jahres. Mit dem Bezug rechnet man bereits für das Schuljahr 15/16. *Text: nw, Bilder: sd, nw*

Breiter und sicherer

Die Anglikerstrasse wird saniert, der Knoten beim «Coop» mit einem Kreisel entschärft und ein Rad- und Gehweg sorgt für mehr Sicherheit.

Vor fünf Jahren stimmten die Villmerger bereits einmal über die Sanierung der Anglikerstrasse ab. Damals bewilligten sie einen Kredit in der Höhe von 2 Millionen Franken als Gemeindeanteil. Das Projekt sah unter anderem einen Kreisel beim Knoten Anglikerstrasse/Industriestrasse vor. Einsprecher monierten bei der anschliessenden öffentlichen Auflage, dass man den Kreisel in Richtung «Coop» verschieben soll. Weil sich durch die Anpassung des Projektes nun auch die Kosten verändert haben, wird das Projekt nochmals öffentlich aufgelegt.

Ein Lichtsignal bei der SBB-Unterführung

Der Kreisel auf der Höhe «Coop» erschliesst neu auch das Gelände der «Ferrowohlen». In Fahrtrichtung Wohlen sind ausserdem zwei Bushaltestellen mit Fahrbahnhalte geplant.

Bereits im ursprünglichen Projekt war vorgesehen, einen Rad- und Gehweg entlang der Anglikerstrasse zu realisieren. Im Projekt soll er durch einen zwei Meter breiten Grünstreifen von der Strasse abgetrennt werden. Der ungefähr 540 Meter lange Weg geht nach Erstellung in das Eigentum der Gemeinden Wohlen und Villmergen über. Um sicher durch die SBB-Unterführung zu gelangen, wird der Rad- und Gehweg mit Leitplanken von der Fahrbahn getrennt. Für die Autos und Lastwagen verengt sich dadurch die

Strasse auf 3,80 Meter. Aus diesem Grund muss auf Einbahnverkehr umgestellt werden. Der Verkehr wird künftig mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Neue Leitungen

Vom Anschluss der Durisolstrasse her bis zur Industriestrasse wird die Anglikerstrasse ausgebaut. Die Breite beträgt nach Abschluss der Arbeiten 6,70 Meter. Fundament und Strassenbelag werden vollständig erneuert. Im Bereich des Knotens Industriestrasse wird die Strasse auf einer Länge von 130 Metern aufgeweitet, so dass eine drei Meter breite Mittelzone entsteht. Von Inseln geschützt, soll sie das sichere Abbiegen in alle Richtungen garantieren.

Sanierungsbedürftig ist auch die alte Bachleitung (Krebsbach). Eine rund neunzig Meter lange Rohrleitung, die von der Durisol bis zur Industriestrasse eingebaut wird, ersetzt sie. Detaillierte Abklärungen haben ergeben, dass auch die Wasserleitung ersetzt werden muss. Geplant ist, dass ein Rohrblock mit Stromleitungen verlegt wird. Vorgesehen ist ausserdem, die öffentliche Stromleitung neu einzubauen, so garantiert man die Beleuchtung des neuen Kreisels.

Sowohl die Gemeinde Wohlen als die Verursacher des Kreisels (Coop, Cellpack, Ferrowohlen) beteiligen sich an den Kosten. Der Verpflichtungskredit beträgt 3 Millionen Franken. *Text: nw*



Allmend Garage AG

allmendgarage.ch



Freude am Fahren

WEGWEISEND.

DER NEUE BMW X5. PREMIERE VOM 14. BIS 16. NOVEMBER
BEI IHRER ALLMEND GARAGE AG.

Allmend Garage AG, Schützenmattweg 20, 5610 Wohlen, Tel. 056 618 85 25, www.allmendgarage.ch



Die Trachtenfrauen geben noch lange nicht auf

Das 75-Jährige Bestehen feierte die Trachtentanzgruppe am vergangenen Samstag gemeinsam mit ihren Gästen. Doch die lüpfigen Klänge vermochten nicht darüber hinweg zu trösten, dass der Verein hart zu kämpfen hat.

Den Witz und den Esprit haben die Frauen der Trachtengruppe trotz der prekären Lage nicht verloren: «Dreiviertel unserer Mitglieder sind älter als der Verein», erwähnte Präsidentin Huldy Fischer in ihrer launigen Ansprache zum Unterhaltungsabend. Damit hatte sie die Lacher auf ihrer Seite. «Wir haben uns bisher immer durchgebissen», gab sie sich kämpferisch.

An Nachwuchs fehlt es nicht...

Dass Nachwuchs in Hülle und Fülle vorhanden ist, das stellte die Kindertanzgruppe eindrücklich unter Beweis. Die quirliche Truppe sorgte mit ihren Tänzen für den bunten Farbtupfer im abwechslungsreichen Programm. Zwar erfreut sich die Kindertanzgruppe grosser Beliebtheit, es gelingt aber nicht, die Kinder bei der Stange zu halten. «Wenn sie grös-

ser werden, dann ziehen sie den Sport dem Trachtentanz vor», kommentiert die Präsidentin.

Tanz und Gesang

Vor acht Jahren löste sich die Tanzgruppe auf, weil die Mitglieder fehlten. Wer weitermachen wollte, schloss sich der Volkstanzgruppe Lindenberg Boswil an. Und diese war am Samstag zu Gast, um das Brauchtum aufleben zu lassen. Das Publikum in der bis fast auf den letzten Platz besetzten Mehrzweckhalle bedankte sich mit begeistertem Applaus für die Darbietungen.

Einen Abend lang bestens unterhalten

Die Villmerger Singgruppe besteht nach wie vor, 18 Frauen singen aktiv mit. Sie pflegen das volkstümliche Liedgut und unterhielten ihre Gäste mit «Vergiss nid d'Freud» oder «Läbessinn».



Nicht mehr der Tanz, sondern der Gesang steht im Mittelpunkt: Die Frauen der Trachtengruppe unterhielten unter anderem mit dem «Schmiede-Lied».



Die Mädchen und Buben haben offensichtlich Spass am volkstümlichen Brauchtum, das ihnen in der Kindertanzgruppe vermittelt wird.



Die Volkstanzgruppe Lindenberg Boswil begeisterte mit ihren Tänzen das Publikum in der Mehrzweckhalle.

Das «Klamottenchörli» aus Rothenburg wurde von den Trachtenfrauen engagiert, damit sie den Unterhaltungsabend mit ihren nostalgischen Liedern bereichern. Die Frauen traten in passenden Kleidern auf und unterhielten das Publikum mit «Nach em Räge schiint d'Sunne» oder «Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt». Das Publikum zeigte sich begeistert von den Darbietungen der Frauen aus Rothenburg.

So wechselten sich die Kindertanzgruppe mit der Singgruppe, der Volkstanzgruppe Lindenberg und dem Klamottenchörli fröhlich ab und boten beste Unterhaltung, einen Abend lang.

Zur GV wurde «Schüblig» serviert

Die Trachtentanzgruppe wurde 1938 gegründet. Heute kann die Präsidentin Huldy Fischer auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Vieles hat sich verändert in den vergangenen 75 Jahren. «Der Vereinsbeitrag betrug damals noch 3.50 Franken und zur Generalversammlung wurde Schüblig und Kartoffelsalat aufgetischt», erzählt sie. Gegründet wurde der Verein von drei aktiven Villmergerinnen, die gemeinsam singen wollten. «Einmal im Mo-

nat kam man bei einem der Mitglieder zuhause zusammen», erzählt sie. Während den Kriegsjahren wurden die Vereinsaktivitäten eingestellt: «Die Vereinsabende wurden genutzt, um warme Socken für die Männer an der Grenze zu stricken», erinnert sie sich. Nach den harten Kriegsjahren taten sich einige Villmerger Frauen zusammen, um den Trachtentanz wieder aufleben zu lassen.

Verstärkung dringend gesucht

Frauen, deren Männer im Jodlerklub sangen, gingen gemeinsam auf die Suche nach potentiellen Kandidaten. Es kam ein ansehnliches Grüppchen zusammen, das dem Tanz frönte. Seither lädt der Verein alle zwei Jahre zum gemütlichen Trachtenabend ein.

«Wir suchen junge Verstärkung. Ich bin 77 Jahre alt und führe das Amt, weil sich sonst niemand gefunden hat, der es machen will», sagt sie. Wie lange die 77-Jährige die Geschicke des Vereins noch leiten kann, das steht in den Sternen.

Fest steht aber auch, dass es dem Verein am vergangenen Samstag gelang, das Publikum einen Abend lang auf das Beste zu unterhalten.

Text und Bilder: nw



«Noch lange nicht zu alt, um abzurocken»

Claudio Matteo ist momentan auf Promo-Tour für das neue Album seiner Band «China», welches heute auf den Markt kommt. Privat geniesst der 50-Jährige das beschauliche Leben in Villmergen.

Der Rockmusiker ist in Männedorf geboren und aufgewachsen und hat nach seiner Ausbildung zum Maschinenmechaniker alles auf die Karte Musik gesetzt. «1985 wurde uns von einem grossen deutschen Label ein weltweiter Plattenvertrag angeboten, da haben wir natürlich zugedrückt», blickt Matteo zurück. Der sympathische Italiener entschied sich vor acht Jahren, zusammen mit seiner Partnerin und deren Tochter in Villmergen eine Wohnung zu kaufen. Mitten im Dorf geniesst der Fünfzigjährige die Nähe zur Post und den Einkaufsmöglichkeiten. «Am Morgen schlendere ich als Erstes mit unserem Hund dem Bach entlang; ich bin froh, dass der schöne Spazierweg wieder offen ist», freut er sich. Dass viel gebaut wurde und wird, stört ihn eigentlich nicht, die vielen Zugezogenen benötigen ja Wohnraum. Doch die Überbauung gleich unterhalb der Kirche ist ihm ein Dorn im Auge. Er findet es sehr schade, dass der Blick auf die schöne Kirche nun getrübt ist.



Musiker Claudio Matteo freut sich mit Luna auf das Album «We Are The Stars».

Mit Marc Storace, dem Leadsänger von Krokus, tourt Claudio Matteo regelmässig unplugged als «Acoustical Mountain» durch die Schweiz. «Diese Auftritte bedeuten mir viel. Doch durch die Lancierung des Albums tritt diese Zusammenarbeit in nächster Zeit in den Hintergrund», erklärt Matteo. Das neue Album «We Are The Stars» wurde übrigens von keinem geringeren als dem «Alice Cooper» Gitarristen Tommy Henriksen produziert.

Die ganz wilden Zeiten sind vorbei

Der Gitarrist Claudio Matteo, der selber Stücke komponiert und auch mitsingt, erhofft sich für «China» gutes Feedback auf die neue CD und viele Verpflichtungen für Konzerte. «Auch wenn unsere wilden jungen Jahre vorbei sind und wir alle Familie haben; um auf der Bühne abzurocken, sind wir noch lange nicht zu alt!» grinst er.

Text: tl, Bilder: tl, zg

Regelmässige Flucht in den Süden

Nach der Hektik gönnt er sich mit seiner Partnerin im Winter jeweils eine Auszeit im warmen Süden. «In Fuerteventura fasziniert uns die Weite, die Kargheit, das Meer und der weisse Sandstrand. Wir kennen mittlerweile die schönsten Plätze abseits vom grossen Touristen-Strom und dem schwarzen Vulkansand», schwärmt Matteo. Dass er deshalb die Fasnacht verpasst, belastet ihn nicht. Er weiss zwar vom Villmerger Brauchtum, hat aber nichts mit der närrischen Zeit am Hut. Gute Freundschaften hat er dennoch geknüpft, allen voran mit Dani Gsell, einem begeisterten Villmerger Musikkollegen. Durch ihn kennt er viele Facetten des Dorfes.

Drei Standbeine

Von der Plattenproduktion alleine kann ein Musiker in der Schweiz nicht leben. Matteo ist viel unterwegs als Profi-DJ bei «Tanz-

nacht40»-Anlässen, welche in der ganzen Schweiz stattfinden. «Erstaunlich, wie viele Leute an diese Partys strömen», meint er. Für das AlpenRock House tritt er seit zwölf Jahren auch als Veranstalter und DJ auf. «Musik ist meine Leidenschaft», strahlt Matteo. «Mich interessieren diverse Stilrichtungen, ich setze mich täglich damit auseinander.»

LIVE DATEN

Freitag, 08.11.2013

Winterthur,
Theatersaal Liebestrasse

Freitag, 22.11.2013

Dietikon, AlpenRock House –
CD Release-Party

Samstag, 28.12.2013

Pratteln, Z-7

Sonntag, 29.12.2013

Boswil, Chillout



Claudio Matteo in Action.

Gemütliche Open Air-Fonduestube

**Ab Freitag, 25. Oktober bis Samstag, 22. Februar 2014
auf der Ochsen-Terrasse.**

(bei schlechtem Wetter auch in der Taverne)

**6^{fr}5 bei einer Reservation für 6 Personen
schenken wir Ihnen ein Fondue.**

**Täglich ausser Sonntag und Montag.
Reservation erwünscht.**



Reservationen unter:
Telefon 056 622 17 38
Mobil 079 209 62 81
ochsen-villmergen.ch





Wie lange steht sie noch?

Die Geschichte um die Blutbuche bei der Überbauung Löwenplatz geht in die nächste Runde. Zum Schutz des Baumes wurde eine Petition eingereicht. Nun sind Gemeinde und Kanton gefragt.



Noch ist das Schicksal der Blutbuche bei der Einmündung Büttikerstrasse in die Hilfikerstrasse ungewiss.

Weil sie die Blutbuche schützenswert findet (Leserbrief in der VZ Nr. 9 vom 13. September), hat sich Sandra Inderbitzin aus Villmergen entschlossen, eine Petition für die Erhaltung des uralten Baumes zu lancieren. Zusammen

mit Nicole Moraz, ebenfalls in Villmergen wohnhaft, sammelte sie innert kurzer Zeit 200 Unterschriften. Ein von Inderbitzin beauftragter Experte bestätigte, dass die Buche in einem sehr guten Zustand sei und das Ortsbild noch manche Jahre verschönern könnte. «Nur zuteeren darf man den Baum nicht, er braucht Luft. Mit Schotter statt Beton ist das aber leicht umzusetzen», so Martin Erb von der Tilia Baumpflege Frick. Dieses Gutachten wurde der Gemeinde Villmergen und dem Kanton Aargau zusammen mit der Petition übergeben.

Baum unter Schutz stellen

Inderbitzin wünscht sich, dass die Verantwortlichen der Gemeinde, des Kantons und der Bauherrschaft gemeinsam eine Lösung finden, welche den Erhalt der

wunderschönen Blutbuche ermöglicht. «Mit der Petition fordern wir den Gemeinderat auf, die Blutbuche unter Schutz zu stellen, so dass ihn der Kanton als Grund- und Baumeigentümer in das bevorstehende Strassenbaukonzept integrieren muss.»

Alternativen wurden geprüft

Bauverwalter André Zehnder versteht die Anliegen der gut 200 Bittsteller, welche die Petition unterschrieben haben. «Natürlich tut es auch mir weh, wenn ein Baum gefällt werden muss», bedauert er. Er möchte aber betonen, dass in und um die Überbauung viel Grün geplant ist. «Zwischen Fussweg und Kantonsstrasse werden voraussichtlich einige Hochstamm-Bäume gepflanzt, die den Verlust aus unserer Sicht kompensieren wer-

den.» Und er widerspricht dem Vorwurf, dass keine Alternativen in Betracht gezogen wurden, welche die Blutbuche hätten erhalten können. Eine Insel sei genauso geprüft worden wie eine andere Strassenführung. «Aber eine Insel wäre riesig geworden. Die Zufahrtsstrasse nicht oder schmaler zu bauen, ist ebenfalls keine Option», erklärt er die Situation. Zudem werde mit der geplanten Umsetzung auch die Kurve entschärft, die schon zu mehreren Unfällen in der Vergangenheit geführt habe. Wie es weitergehen wird, liegt momentan in den Händen des Gemeinderats und des Kantons. Für das der Petition beigelegte Gutachten werde ein Gegengutachten erstellt, «das Ergebnis erwarten wir etwa in zwei Wochen», so Zehnder.

Text: tl, sd Foto: sd

Auf gutem Weg

Die Aktionäre der Villmergen Medien AG stimmten an der 1. Ordentlichen Generalversammlung allen Traktanden einstimmig zu.

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer und Werner Brunner bilden weiterhin den Verwaltungsrat. Mit Nicole Sprüngli, zuständig für das Layout, wird die wöchentliche Ausgabe der Villmerger Zeitung mit gesamthaft 170 Stellenprozenten erstellt. «Wir freuen uns

sehr über die zahlreichen Einsendungen, die wir tagtäglich erhalten», freute sich Verwaltungsratspräsident Leuppi über die aktive Beteiligung der Bevölkerung und der ansässigen Unternehmen. Das zeige dem Team die vorhandene Unterstützung und motivie-

re für die kommenden Herausforderungen. Besonders die Akquisition von Inseraten und Publi-reportagen sei nicht zu unterschätzen, führte Leuppi aus. Aber er zeigte sich zuversichtlich. Auch die Aktionäre äusserten sich positiv zur Entwicklung «ih-

rer» Zeitung. «Mir gefällt der gute Mix aus verschiedenen Themen», so René Schmidli. Und Hanspeter Meyer ergänzte: «Durch die Interviews am Redaktionstisch lerne ich plötzlich ganz viele Menschen aus dem Dorf näher kennen.»

Text: sd



GOLDEN AGE NACHMITTAGSKINO

mit Kaffee und Kuchen

The Butler

Dienstag 12. November 2013, 14.15 Uhr

Im Eintrittspreis von Fr. 14.– sind ein Kaffee sowie ein Stück Kuchen inbegriffen, welche nach der Vorstellung im gemütlichen Restaurant des Casa-Güpf, direkt gegenüber vom Kino Rex, serviert werden. Das Restaurant bietet den idealen Rahmen, um Kontakt mit anderen Filmbesuchern zu knüpfen oder über den gesehenen Film zu diskutieren.



ALTE BAHNHOFSTRASSE 1 • 5610 WOHLLEN
TELEFON 056 622 25 00 • WWW.REX-WOHLLEN.CH

kino REX



Villmergen



Für mich und dich.

Für ein herzliches Willkommen zum Jubiläum.

**10%
Rabatt***
Freitag,
8.11.2013

JUBILÄUM

Am Samstag, 9.11., erwartet Sie ein
kleines Jubiläumsgeschenk, lassen
Sie sich überraschen!

*Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Weinmessen, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrortsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.

Freitag und Samstag, 8. und 9. November 2013

Für alle, die mitfeiern wollen:

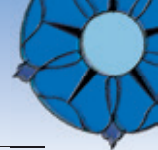
Coop Villmergen Dorfplatz 1, 5612 Villmergen

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr, Sa 7.30–18.00 Uhr



**Kunden-
parkplätze**



Serie: «Gestern und Heute»

Der Löwenplatz im Wandel der Zeit

Villmergen erlebte im Verlauf der letzten Jahre einen markanten Wandel. Alte Gebäude wichen Neubauten. Die Serie «Gestern-heute» erinnert daran, wie es früher auf den Strassen Villmergens aussah.



Wo einst ein Hotel und Coiffeur-Salon standen, wird gegenwärtig eine Überbauung realisiert. Die Hotel-Tradition wird aber weitergeführt.



Stolz steht die Familie vor ihrem Gasthaus zum Löwen. Kinder und Mägde schauen neugierig aus den Fenstern hinaus. Die Aufnahme zeigt den Wandel der Zeit exemplarisch auf: Wer damals foto-

grafierte, der nahm sich Zeit dafür. Und die Strassen Villmergens waren noch nicht mit Autos verstopft. Das Gasthaus wurde kürzlich abgerissen und wich dem Neubau. Aber auch in Zu-

kunft stehen am Löwenplatz Hotelzimmer zur Verfügung. Eine der Neubauten sieht ein Hotel vor. Möglich gemacht hat diese Serie Roman Bättig. Der Bäckermeister im Ruhestand sammelte

während Jahren alte Ansichten von Villmergen. Als Präsident der Fotokommission sorgte er dafür, dass auch nachkommende Generationen Zugriff haben.

Text: nw, Bilder: tl, Fotoarchiv Villmergen

Publireportage

Manege frei

Seit 76 Jahren verkauft die Garage Geissmann AG in Wohlen Autos. Um der Kundschaft für die Treue zu danken, lässt sich die Firma immer wieder etwas Neues einfallen: Diesmal waren Jongleure, wilde Tiger und grazile Akrobatinnen bei der Ford-Garage zu Gast.



Der Zirkus machte den Kindern sichtlich Spass.

Für das schweizweite Werbekonzept seiner «Knie-Edition» spannt der Ford-Konzern mit dem Zirkus Knie zusammen und ermöglicht Kindern einen vergnüglichen Zirkusnachmittag. So brachten Wendolina und Mary, zwei

Clowns vom Kinderzirkus Knie, eine bunte und spannende Ladung Utensilien mit nach Wohlen. Sie führten den knapp zwanzig Kindern vor, was sie mit den Zauber- und Jongliersachen und den Kleidungsstücken alles an-

fangen können. Die Knirpse durften dann selber wählen, worauf sie Lust hatten. Während vier Stunden wurden Ideen gesammelt, Nummern ausprobiert und an der Umsetzung gefeilt. Dabei liessen die Clowns den jungen Akteuren möglichst freie Hand. «Zu Beginn waren einige sehr schüchtern, die wenigsten konnten einander. Doch mit der Zeit und der Sicherheit, dass niemand ausgelacht würde, tauten sie auf und trauten sich plötzlich alles zu», erzählt Wendolina.

Eine Show für die Familie

«Die meisten der Teilnehmer sind jünger als wir, das fanden wir am Anfang komisch», kommentieren die Villmergerinnen Lia und Chenoa, neun und zehn Jahre alt. Die

beiden lieben Zirkusbesuche und scheuen sich nicht, im Rampenlicht zu stehen. Zum Abschluss des Abenteuers entführten die Nachwuchs-Artisten ihre Familien in die Manege und verblüfften mit einem bunten Reigen an Akrobatik-, Dompteur- und Zaubernummern, aufgelockert durch freche und poetische Clownereien.

Sandra Geissmann ist seit zwei Jahren bei der Firma Geissmann für das Marketing zuständig. «Der Zirkus soll ein Dankeschön an Familien sein, an die sich die »Knie-Edition« richtet», erklärt sie. Auch für Frauen werden spezielle Anlässe organisiert, beispielsweise eine «Ladies Night», bei der Schneekettenmontage, Reifenreparaturen und Überbrückung geübt werden. Text und Bild: tl



«Ich geh mit meiner Laterne»

Am nächsten Montag erleuchtet eine Schar von Lichtern die dunklen Strassen.



Fantasievoll geschnitzte «Räbeliechtle» werden die Nacht erhellen.

Am Montag, 11. November, (Verschiebedatum Dienstag, 12. November), werden die Kindergarten- und Unterstufenschüler mit ihren Lichtern durch die Strassen ziehen. Der Umzug beginnt um 18 Uhr beim Kindergarten Bündten. Danach bewegt sich der Umzug via Bündenstrasse – Klappergasse – Offiziersgasse – Schul-

hausstrasse zum Schulhaus Dorf. Zum Abschluss wird das Lied «Ich geh mit meiner Laterne» gesungen, begleitet von den Trompetenschülern. Die Bevölkerung ist eingeladen dem Lichterumzug als Zuschauer beizuwohnen. Die Lehrpersonen bitten alle Eltern, den Umzug vom Strassenrand aus zu geniessen.

Text und Bild: zg

Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis

Der schweizerische Samariterbund hat den obligatorischen Nothelfer-Kurs überarbeitet und der Zeit angepasst. Neu bereitet man sich zu Hause auf den Theorieteil vor.

Die vom Samariterverein Villmergen zweimal jährlich stattfindenden Erste-Hilfe-Kurse werden von zertifizierten Kursleitern geleitet. Sie lehren richtiges Verhalten bei Unfällen und Notsituationen. Die Vorbereitung des Theorieteils erfolgt individuell zu Hause mittels «eLearning», die Praxis wird am Kurstag vermittelt.

Der Kurs findet am Samstag, 16. November, von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr im Feuerwehrmagazin an der Bachstrasse 48 statt. Die Vorbereitung auf den Theorieteil findet zu Hause via «eLearning» statt. Die genaueren Informationen erhalten die Teilnehmenden nach der Anmeldung bei Irene

Vock unter 079 484 44 11 oder E-Mail irene.vock@bluewin.ch. Die Kosten betragen 140 Franken plus 15 Franken für das «e-Learning».

Text: zg, Bild: fotolia



Praxisunterricht gibt es nach wie vor am Kurstag.

Eifach cho inegüxle!



Matratzen I Lattenroste

Ursache der meisten Rückenprobleme sind durchgelegene Matratzen und ermüdete Lattenroste. Eine gute Schlafunterlage muss gut stützen - und das nicht nur die ersten paar Monate.

Wir lassen selbst Matratzen produzieren und können so zu super Preisen wahrschafte Materialien und Langlebigkeit garantieren - noch so richtig gute Schweizer Qualität eben.

Wir sind für Sie da und erklären Ihnen gerne, auf was es wirklich ankommt, um gut zu schlafen!

Sofort ab Lager lieferbar! (Spezialmasse auf Anfrage)

Betten I Naturbetten

Duvets & Kissen

(eigene Herstellung - Fabrikpreise)

Bettfedernreinigung



Unterdorfstrasse 3 | 5612 Villmergen

Tel. 056 621 82 42

www.betten-kueng.ch

Öffnungszeiten Mo-Fr 9⁰⁰-12⁰⁰ | 14⁰⁰-18³⁰ | Sa 9⁰⁰-16⁰⁰

**BETTEN
Küng**



KANAL SERVICES

Wir sind ein innovatives und führendes Unternehmen im Bereich Kanalunterhalt und Kanalsanierung. Mit unserer täglichen Arbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag an den Umweltschutz.

Zur Verstärkung unseres Teams in Boswil suchen wir eine (n)

DisponentIn 100%

Aufgabenbereich:

- Disposition von Kleinkanalreinigungsfahrzeugen und Fachpersonal
- Telefonische Kundenberatung / Auftragsbearbeitung
- Planung von Pikett-/ und Notfalleinsätzen

Anforderungsprofil:

- Organisationstalent / technisches Flair
- Verantwortungsbewusst, belastbar und flexibel
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office)
- Erfahrung als Disponent von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Fundierte Einführung in das zugewiesene Tätigkeitsgebiet
- Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Moderner Arbeitsplatz in einem innovativen Unternehmen
- Überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen

Eintritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freut sich unsere Frau Andrea Schneider auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

ISS Kanal Services AG

Wohlerstrasse 2, 5623 Boswil, Telefon 056 678 80 04*

www.isskanal.ch



Basteln für die Liebsten

Am Samstag, 23. November, halten die Weihnachtswichtel Einzug in Villmergen. Kinder vom ersten bis sechsten Schuljahr basteln kleine Geschenke für Weihnachten.

Unter dem Motto «originell, praktisch und günstig» hilft Gönis-Beraterin Sandra Schmid beim Herstellen von tollen Überraschungen für Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti. Der von Schule & Elternhaus organisierte Anlass findet in der Schreinerei Schmid am Sternenweg 2 statt.

Für den Kurshalbtag, entweder von 9 bis 11.30 Uhr oder von 13.30 bis 16 Uhr, kann man sich bis zum 17. November unter der Telefonnummer 056 666 24 70 anmelden. Die Kosten betragen 12 Franken (für S&E-Mitglieder 10 Franken) exklusive Bastelmaterial.

Text: zg

Wein und Gesang

Genussvolle ökumenische Veranstaltung «Ohrenschmaus und Gaumenfreuden» am Donnerstag, 14. November um 20 Uhr im Chappellehof Wohlen.

Das Trio «Bevoiced» mit zwei warmen Frauenstimmen und perfekter Pianobegleitung «verstimmzaubert» mit Perlen aus Pop, Jazz und Soul. Zwischendurch können Weine aus Südafrika probiert werden, die nach-

weislich fair produziert wurden und dazu den Schutz der Vielfalt von Pflanzen und Tieren unterstützen (Zusammenarbeit mit WWF Südafrika).

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Text: zg

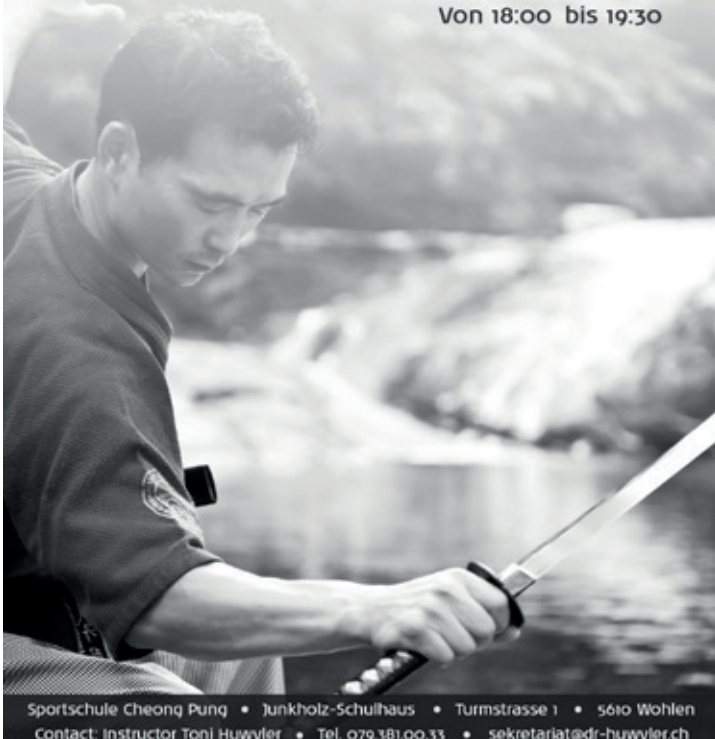
Unter der Leitung von:
EU - Technical Director,
Master Chul-Kyung Lee



PROBETRAINING

Haidong Gumdo / Koreanische Schwert Kampfkunst

8. November 2013
Von 18:00 bis 19:30



Sportschule Cheong Pung • Junkholz-Schulhaus • Turmstrasse 1 • 5610 Wohlen
Contact: Instructor Toni Huwyler • Tel. 079 381.00.33 • sekretariat@dr-huwyler.ch

Beat-Box und ein Film

Am Samstag, 16. November, von 13 bis 17 Uhr, erfahren Interessierte mehr über den Jugendtreff und seine vielfältigen Angebote.

Das Angebot des Jugendtreffs richtet sich an die Oberstufenschülerschaft. Er ist jeweils am Mittwochnachmittag und jeden zweiten Freitag geöffnet. Die Treffleitung organisiert mit den Jugendlichen Anlässe und Themenabende.

Am Tag der offenen Türe werden die Angebote des Jugendtreffs vorgestellt. Eine Diashow zeigt, welche Angebote im vergangenen Jahr angeboten wurden. Ein Film geht auf die Beweggründe der Jugendlichen ein, das Angebot des Treffs auch zu nutzen. Von 13 bis 17 Uhr können die Räumlichkeiten besichtigt werden und die Jugendlichen führen auch ein Programm durch. Unter

anderem findet eine Beatbox- und Tanzshow ab 14.45 Uhr statt.



Oberstufenschüler im Jugendtreff.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Leiterin der offenen Jugendarbeit Villmergen, Tenzing Frischknecht, unter 079 312 02 98 oder tenzing.frischknecht@vjf.ch

Text: zg



0.0%
LEASING*

DER NEUE FORD FIESTA

> **Easy Fuel**
Verhindert Falschtanken und Motorenschäden mit einem speziellen Sicherheitseinfüllstutzen. So einfach. Mehr zu unseren innovativen Technologien auf ford.com.



E. Geissmann AG

Villmergerstrasse 40, 5610 Wohlen, Tel. 056 618 40 10,
info@geissmann-automobile.ch, www.geissmann-automobile.ch

*Fiesta Ambiente 1.0 EcoBoost, 65 PS/48 kW, Fahrzeugpreis Fr. 16'250.-. Ford Credit Berechnungsbeispiel: Leasing ab Fr. 149.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 3'250.-, Zins (nominal) 0.0% inkl. Ford Ratenversicherung, Zins (effektiv) 0.01%. Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions und Restwert gemäss Richtlinien der Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bis 31.12.2013. Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten. Abgebildetes Modell: Fiesta Titanium X 1.0 I EcoBoost, 100 PS/74 kW, Fahrzeugpreis Fr. 22'950.- (Katalogpreis Fr. 24'950.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 2'000.-).

Fiesta Ambiente und Fiesta Titanium X: Energieverbrauch 4.3 l/100 km. CO₂-Emission 99 g/km. Energieeffizienz-Kategorie A. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km.



GEMEINDE VILLMERGEN

Papiersammlung

im ganzen Dorf, inkl. Hembrunn und Industriegebiet Allmend, Ballygebiet westlich der SBB-Linie und Dorfteil Hilfikon

Die nächste Papiersammlung findet statt am

Samstag, 9. November

Zuständigkeit: Dorf, Hembrunn, Industriegebiet Allmend Turnverein, Villiger Roman, 076 478 32 78
Ballygebiet westlich der SBB-Linie Turnverein, Villiger Roman, 076 478 32 78
Dorfteil Hilfikon Sportverein, Mirjam Keusch, 079 817 17 64

Das Papier ist **gebündelt** (nicht in Papiertragtaschen oder Schachteln) am üblichen Kehrrechtstandplatz **bis spätestens 8 Uhr** bereitzustellen.

Achten Sie auf die Sortentrennung, d.h., separate Bündel für hochwertige Papiere wie Zeitungen, Kataloge, Illustrierte und Prospekte bzw. minderwertige Papiere wie Karton, Papiersäcke, Schachteln (auseinandergefaltet), Packpapier und Papiertragtaschen.

Wir danken Ihnen für die sauber getrennte Bereitstellung Ihrer Karton- bzw. Papiersammelware.

5612 Villmergen, 5. November 2013
Die Bauverwaltung



*Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh und Arbeit war für sie.
Liebe Mutter, ruh in Frieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Isabella Koch - Setz

21. Mai 1927 – 5. November 2013

Liebs Mami, Grosimami, Urgrosimami, Schwiegermami, Tante, Gotte und Schwägerin, wir vermissen deine fröhliche Art schon jetzt.

Villmergen, im November 2013

Gertrud Lang-Koch
Urs und Martha Koch-Hartmann
Kurt und Fanny Koch-Brodar
Hansruedi und Irma Koch-Feuchter
Margrit und Josef Waser-Koch
Heidi und Walter Stutz-Koch
Marlene Koch
15 Grosskinder und 18 Urgrosskinder

Wir nehmen Abschied am Dienstag, 12. November 2013, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Villmergen. Vorgängig Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Familie Stutz-Koch, Sagiweg 3, 5612 Villmergen

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Freitag, 8. November,
16.30 bis 17.30 Uhr **Toolbox-Bus**
vor dem Coop
18 bis 21 Uhr 1. & 2. Oberstufe im **Jugendtreff Bündten**
19 Uhr, 8. Versammlung der Ortsbürgerstiftung in der Mehrzweckhalle Dorf

Samstag, 9. November, Papiersammlung
8 Uhr, **Biotoparbeiten** Kiesgrube Unterzelg, mit Mittagessen, Natur- und Vogelschutzverein
9 bis 16 Uhr, **3. Elternbildungstag** Freiamt im bbz Wohlen
10 bis 11.30 Uhr, **Jugendfeuerwehr Hauptübung** beim Feuerwehrmagazin Sarmentorf
19.30 Uhr, **Unterhaltung & Lagerrückblick** der JuBla im kath. Kirchgemeindehaus
20 Uhr, **Poetry-Slam**, Kulturkreis, im Ochsen Villmergen

Montag, 11. November, 18 Uhr, **Lichterumzug** Kindergarten und Unterstufe (Verschiebedatum Dienstag, 12. November)

Mittwoch, 13. November
14.30 bis 17.30 Uhr, **Jugendtreff**
19.30 Uhr, **Arztvortrag** «Zappelphilipp» von Dr. Roli Schumacher im kath. Pfarreiheim, Samariterverein

Donnerstag, 14. November
17 bis 21 Uhr, **Ladystreff** (Girls only!) im Jugendtreff

Freitag, 15. November
15 bis 17 Uhr, **Krabbelgruppe**. Bei schönem Wetter Spielplatz Bündten, bei Regen Cafeteria Seniorenzentrum
19 bis 23 Uhr, **Grill & Chill** im Jugendtreff
20 Uhr, **Turnerabend** «ab in Stall» in der Mehrzweckhalle Dorf, Turnverein
Samstag, 16. November
13.30 und 20 Uhr, **Turnerabend** «ab in Stall» in der Mehrzweckhalle Dorf, Turnverein
13 bis 17 Uhr, **Tag der offenen Tür** im Jugendtreff

Sonntag, 17. November
8.15 Uhr, **Gemsen-Exkursion** auf dem Villiger Geissberg mit Natur- und Vogelschutzverein, Besammlung Dorfplatz

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG
**künstlerhaus
Boswil**

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

Inserat



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Wiederwahl zum Gemeindeammann würde mich sehr freuen. Im Dienst für die Gemeinde Villmergen stehe ich ein für Seriosität, Transparenz, Bürgernähe und Kompromissfähigkeit.

Ueli Lütolf, Gemeindeammann Villmergen-Ballygebiet-Hilfikon



Klatsche für Villmergen 1b

Die letzte Niederlage der zweiten Mannschaft des FC Villmergen datierte vom 7. September. Am 30. Oktober reiste man zum 3. Liga-Absteiger SV Würenlos. Die Villmerger konnten die Ungeschlagenheit nicht wahren und verloren viel zu hoch.

Die Villmerger nahmen sich viel vor für das Auswärtsspiel in Würenlos. Man wollte die Ungeschlagenheit auf sieben Spiele ausbauen.

Auf dem tiefen Terrain starteten die Mannschaften ausgeglichen in die Partie. Nach einem Eckball und einem Kopfball unter die Latte gingen die Würenloser mit 1:0 in Führung. Nur sieben Minuten später stand es 2:0. Die Villmerger erholten sich vom Schock und versuchten teilweise schöne Kombinationen über die Seitenbahnen, doch zu richtig zwingenden Torchancen kamen sie nicht. Das Heimteam ging mit einer

2:0-Führung im Rücken in die Pause.

Unglaubliche Effizienz der Würenloser

Die Villmerger nahmen sich für den zweiten Durchgang viel vor. Sie starteten auch dementsprechend druckvoll und schnürten das Heimteam in die eigene Hälfte ein. In der 49. Minute landete ein «Bogenball» der Villmerger herrlich im Netz. Dies war der sehr wichtige Anschlusstreffer für die Gäste. Was dann in der Folge passierte, war Würenloser-Effizienz aus dem Bilderbuch. «Jeder Schuss ein Treffer» passte durch-

aus zu den sieben Horror-Minuten für die Villmerger. Denn zwischen der 61. und 68. Minute bauten die Würenloser die Führung von 2:1 gleich auf 6:1 aus. In der Nachspielzeit erhöhten die Gastgeber auf 7:1. Das Resultat sieht brutal aus, aber ist um mindestens drei bis vier Tore zu hoch. Die Villmerger zeigten bei weitem nicht die schlechteste Saisonleistung.

Beim FC Villmergen spielten: Di Santo; Mancari (46' Dell'Affetto), Troxler (68' Näf), Stutz, Ritter; Konrad, Müller; Rexhpi, Meyer (80' Hegglin), Näf (46' Bingeser); Garic – Moos

Text: zg

Ohne Angst zur Frauenärztin

«Was erwartet mich bloss?» Diese Frage stellt sich manches Mädchen vor seinem ersten Frauenarztbesuch.

S&E bietet mit der Villmerger Frauenärztin am 23. November die Gelegenheit, diese und andere Fragen beantworten zu lassen. Dr. Regula Schumacher hilft, die Angst vor dem ersten Besuch bei der Frauenärztin oder dem Frauenarzt zu nehmen. In einer kleinen Gruppe gleichaltriger Mädchen wird die Frauenarzt-Praxis besichtigt, diverse Untersuchungsmethoden werden erklärt und alle Fragen beantwortet. Der Infonachmittag findet am Sams-

tag, 23. November von 14 bis ungefähr 16 Uhr statt und ist geeignet für junge Frauen ab der dritten Oberstufe.

Die Kurskosten betragen 20 Franken, für S&E-Mitglieder 17 Franken. Anmeldungen nimmt Doris Duss gerne unter Telefon 056 610 07 31 bis Mittwoch, 13. November entgegen.

Auch Online-Anmeldungen sind möglich unter www.schule-elternhaus.ch/AG/Villmergen.

Text: zg

«Ab in Stall»

Am Freitag und Samstag, 15. und 16. November, finden in der Mehrzweckhalle die Turnerabende der turnenden Vereine statt. Die erste Vorstellung am Freitag beginnt um 20 Uhr. Am Samstag gibt es gleich zwei Vorführungen. Damit sich auch die Kleinen die Show anschauen können, startet sowohl um 13.30 Uhr wie auch um 20 Uhr eine Vorstellung. Das Thema in diesem Jahr lautet «Ab in Stall». Passend zum Thema rund um Bauernhof, Hühner und Kühe sollen sogar selbstgemachte Traktoren im Einsatz sein.

Text: sd

Villmergen Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'200 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer, Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie Wolgensinger-Büchler (-nw)
Nicole Sprüngli

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmatenstrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:

15. November

Redaktionsschluss:

12. November, 17 Uhr

Inserateschluss:

11. November



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Die Villmerger Zeitung veröffentlicht gerne Ihren Vereinsbericht oder Veranstaltungshinweis.

Für Vereinsportraits, Anlässe, Leserbrief, Anregungen: redaktion@v-medien.ch

Für Inserate und PR-Beiträge: inserat@v-medien.ch

Villmergen Medien AG

alte Bahnhofstrasse 3 | CH-5612 Villmergen | 056 544 46 04 | info@v-medien.ch



Mittagsmenu

Pizza nach Wahl oder Teigwaren mit Salat

Kirchgasse 6 • 5612 Villmergen • 056 622 11 68



Weindegustation

Freitag, 8. November
14.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 9. November
11.00 – 17.00 Uhr

Verkaufsort:
Mitteldorfstrasse 26, 5606 Dintikon

www.getraenke-meyer.ch
getraenke.meyer@bluewin.ch



Umgeben von netten Nachbarn

Stefanie Malacarne zu Besuch in der Redaktion der Villmerger Zeitung.



Früher wohnhaft in Luzern, lebt die junge Mutter Stefanie Malacarne seit April in Villmergen. Vor der Familienplanung war die aktive Frau als Pflegefachhelferin im Altersheim tätig. Diesen Beruf hat sie sehr gerne ausgeübt. Nun füllt ihre süsse Tochter Lunabella ihren Tag voll aus. Der kleine Wonneproppen ist gerade mal drei Monate alt und der ganze Stolz der Familie. In Villmergen gefällt es der Familienfrau, wie sie sagt, su-

per. Der Dorfgeist sei hier, trotz grossem Zuwachs, erhalten geblieben. Die Leute seien sehr offen und freundlich und oftmals entstehen spontane, gute Gespräche. Kurz, sie fühle sich rundum wohl in Villmergen, strahlt die junge Frau. Mit ihrer kleinen Tochter möchte sie demnächst die Krabbelgruppe besuchen, um andere Mütter und Kinder zu treffen. Mit Ihren Nachbarn habe sie das grosse Los gezogen. In ihrem Quartier wohnen viele nette und liebe Leute, welche einander helfen und unterstützen. Ihr grösstes Hobby ist das Töchterchen, aber auch reiten, lesen, spazieren und das Babyschwimmen gehören zu ihren Freizeitbeschäftigungen. Die junge Familie unternimmt auch gerne Ausflüge in Museen oder besucht mit ihrem kleinen Sonnenschein den Zoo.

Text und Bild: sv

«Weisch no?»

Ein schwerer Abschied und faule Schüler. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Alle fünf Gemeinderäte bestätigt

Diskussionslos werden 1953 die bisherigen Gemeinderäte Jakob Wey, Peter Meier, Karl Zubler, Hans Koch und Josef Stutz in ihrem Amt bestätigt. Peter Meier wird von den 539 anwesenden Stimmbürgern als «Amme» bestätigt, zum Vize wählt die Versammlung Jakob Wey. Die Versammlung findet am Samstagnachmittag statt.

Von Villmergen nach St. Louis

Während drei Monaten ist Johann Sprüngli zu Gast in seiner alten Heimat Villmergen. Der 65-Jährige reiste als 20-Jähriger in «die neue Welt», wo er in St. Louis heimisch wurde. Der Abschied von seiner Heimat fällt

ihm nicht leicht. Wohl auch, weil er sich bewusst ist, dass es für immer sein wird. Mit einem Inserat sagt er allen Villmergern «Lebewohl». Via Paris und New York führt ihn die Reise zurück nach St. Louis, wo er seit 45 Jahren lebt.

Bitte die Hausaufgaben überwachen

Die Schulpflege meldet 1963, dass es auffalle, dass eine grosse Zahl an Schülern zu wenig konzentriert arbeite und deshalb Gefahr laufe, das auf Ende des Schuljahres gesteckte Lernziel nicht zu erreichen. «Eines der Mittel zum Erfolg liegt in den Hausaufgaben. Den Eltern wird empfohlen, diese zu überwachen», schreibt sie in ihrer Mitteilung.

Leben im Supermarkt der Möglichkeiten

Schule&Elternhaus S&E machte von der Sonderaktion «Eingeladen – Vereine gratis ins Museum» des Kantons Aargau Gebrauch und besuchte die Ausstellung «Entscheiden» im Stapferhaus Lenzburg.



Wie werden sich die aufmerksamen Zuhörerinnen entscheiden?

Die Wahl fiel der organisierenden Nadine Lang nicht leicht, schliesslich musste sie sich für eines von 38 Aargauer Museen entscheiden. Die Empfehlung einer Arbeitskollegin gab schliesslich den Ausschlag. Das Stapferhaus Lenzburg greift für seine Ausstellungen jeweils aktuelle Themen auf,

mit dem Ziel, dass die Besucher in den Dialog treten. «Rund zwanzigtausend Entscheidungen treffen wir täglich, 95 Prozent davon unbewusst», begrüsst die Entscheidungsberaterin den S&E-Vorstand. Nach einem spannenden Intro, welches den Bogen von Adam und Eva über das Mit-

telalter zur französischen Revolution, der Erfindung der Dampfkraft, Forderungen nach mehr Lohn und Freiheit, der Entdeckung von Erdöl, dem Patriarchat, der wilden 68-er Bewegung bis hin zur Emanzipation und in die heutige Zeit spannte, entliess sie die Gruppe in die Ausstellung.

Mehr von allem und jederzeit

Ob dieser Slogan auch auf sich persönlich zutrifft, konnten die S&E-ler danach in der spannenden Ausstellung für sich selber prüfen. Es galt, Antworten abzuwägen, Stellung zu beziehen und Punkte zu sammeln. Am Ende der Ausstellung erhielten die Teilnehmenden an der Kasse eine Quittung – wie im Supermarkt, aber nicht mit einem geschuldeten Betrag, sondern mit persönlichen Tipps. «Mir hat die Ausstellung sehr gut gefallen, ich habe auch beim zweiten Besuch viel Neues

gesehen. Die Auseinandersetzung mit Entscheidungen und die verschiedenen Wege, die dazu führen, finde ich sehr spannend», urteilte Judith Marbach Stoppel. Beim feinen Nachtessen konnten sich die Vorstandsmitglieder von S&E über die interessante Ausstellung austauschen und den verdienten Lohn für die grosse, ehrenamtlich geleistete Arbeit geniessen.

Text und Bild: zg

AKTION

Motorsäge Husqvarna 135

Für Privatanwender, reduzierter Kraftstoffverbrauch dank X-Torq Motor, werkzeu-lose Kettenspannung, 40 m3, 1.4 kW

Fr. 295.00
statt Fr. 395.00



Torex AG

Durisolstr. 1B
5612 Villmergen
info@torex.ch

Tel: 056 622 49 22
Fax: 056 622 13 63
www.torex.ch